

1800 Kinder machten Sing-Pause



Viele Lehrerinnen kamen auch deshalb zum Abschlusskonzert der **Sing-Pause** in der Tonhalle, weil sie gern ihre Schützlinge für das musikalische Früherziehungsprojekt gewinnen möchten.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

(vdb) 1800 Kinderstimmen ertönten gestern in der Tonhalle – die Grundschüler hatten Pause. Um genau zu sein: Sing-Pause. Das ist ein Projekt, das seit zwei Jahren an neun Düsseldorfer Schulen zum Tagesprogramm gehört: Zwei Mal pro Woche treffen sich die teilnehmenden Klassen zur 20-minütigen Sing-Pause.

83 Klassen mit insgesamt 2300 Kindern sind inzwischen mit dabei. Zum Abschlusskonzert für dieses Jahr trafen sich aber „nur“ 1800 und gingen auf „Liederreise“. 13 Stücke – keine Unglückszahl – führten über alle Kontinente, und die Kinder beschränkten sich nicht nur auf stimmliches Engagement: Beim

„Cowboy Jim aus Texas“ wurde das Lasso geschwungen, bei „Düsseldorf, du schöne Perle am Rhein“ kräftig geschunkelt. Stillsitzen ist nämlich auch in den Sing-Pausen nicht gefragt. Acht ausgebildete Sänger fördern in den Pausen auch die rhythmische Bewegung und waren natürlich auch in der Tonhalle dabei.

Die Idee zum Projekt, das vom Kulturrat mit 90 000 Euro finanziert wird, stammt von **Marieddy Rossetto** und **Manfred Hill**. Sie ist Chorleiterin, er Vorsitzender des Städtischen Musikvereins, und beide wollten etwas für den Nachwuchs tun. „Singen hat einen großen Sozialisierungseffekt. Wir sehen das als mu-

sikalische Basis-Erziehung“, sagt Hill. Wer vier Jahre Sing-Pause genossen habe, sei offen für alle musikalischen Richtungen.

Das kommt auch bei den Schülern gut an. „Ich finde das wunderbar. Der Fortschritt von der ersten bis zur vierten Klasse ist unglaublich“, sagt **Silke Hönig**, Lehrerin an der Katholischen Grundschule Unter den Eichen. Im Publikum in der Tonhalle saßen denn auch viele Lehrerinnen, die überlegen, ob die Sing-Pause auch etwas für ihre Schule etwas wäre. Marieddy Rossetto jedenfalls würde sich freuen, wenn irgendwann alle Grundschulen singen. „Das fördert nicht nur begabte Sänger, sondern alle Kinder.“